



Hinterleuchtete Bodenplatte aus »Granitglas« Grein Tec

Dünnstein bzw. Steinfurnier:

# Leicht, transluzent, flexibel

Mit Furnieren und der Dünnsteintechnologie erobert sich der Naturstein neue Einsatzgebiete und vollzieht dabei nur das nach, was es beim Holz schon 200 Jahre gibt.

**N**aturstein kann leichtgewichtig, flexibel und durchscheinend sein. Möglich machen das die Dünnsteintechnik und Furniere. Einige dieser Neuigkeiten wurden von angestammten Steinmetzbetrieben auf den Weg gebracht. So hat Michael Walter, Steinmetzmeister in Baden, zusammen mit DaimlerChrysler ein Granitfurnier in Form einer Natursteinfolie auf den Weg gebracht, das der Autobauer in seiner Luxusklasse einsetzt. Durch konsequente Weiterentwicklung der diesem Produkt zugrunde liegenden Idee entstand ein neues Produkt, das sich Walter international patentieren ließ; die Lizenzrechte an diesem Patent verkaufte er an die Firma Grein Tec. Zusammen mit dem Wirtschaftsingenieur Bernhard Klausmann hat Walter außerdem ein transluzentes Granitglas entwickelt und patentieren lassen; die Lizenzrechte hält auch hier Grein Tec.

Hinterleuchtung ist das Zauberwort für den Einsatz von Granitglas. Ohne Hinterleuchtung zeigt sich der Stein nur mit seiner Oberfläche; das Licht kehrt auch sein Inneres hervor. Je nach der gewünschten Wirkung kann man unterschiedlich dicke Granitschichten auf das Glas aufbringen. Für den Außenbereich, für Nasszellen oder für Bodenfliesen wird ein Doppelverbund mit einer Steinschicht zwischen zwei Scheiben Glas empfohlen. Granitglas ist nur flächig zu verwenden, während die Granitfolie auch dreidimensional eingesetzt werden kann.

## Dusche aus Onyx

Mit dünnen Schichten von Onyx ALABASTRO EGIZIANO hat das Natursteinwerk Neuhoff zusammen mit dem Metallbauer-Zusammenschluss Greygold eine Dusche mit hinterleuchteten Wänden entwickelt. Auf der Messe BIG 5 in Dubai wurde

ein Prototyp präsentiert. »Das Modell kam sehr gut an, ebenso bei Vorstellungen hierzulande«, sagt Kerstin Neuhoff. Allerdings konnte bisher kein Exemplar verkauft werden.

Der Markt für solche Entwicklungen ist klein, weil auf eine Käuferschicht mit dem Hang zur Extravaganz beschränkt. So konnte die Firma Grein Italia hinterleuchtete Onyx-Wände für ein Juweliergeschäft bei Harrod's in London liefern, wo sie für allerhand Furore sorgten (▷ **Naturstein** 6 / 2005).

## Sandsteinfurnier

Sandsteinfurniere haben nichts mit Dünnsteintechnik zu tun, sondern gehen zurück auf den Hamburger Geologie-Professor Erhard Voigt. Der entwickelte um 1930 die so genannte Lackfilm-Methode: Vereinfacht gesagt, besprühte er Sedimentprofile von der Seite her mit einem farblosen Lack,

### KURZINFO:

## Der Erfinder und sein Partner: für Neues offen

Michael Walter hat die Lizenzrechte für die Produktion und den Vertrieb zweier von ihm entwickelter Natursteinproduktinnovationen an Grein Tec verkauft. »Wir sind, was den Umgang mit Naturstein betrifft, seelenverwandt«, haben Walter und Grein Italia-GF Michael Cramer festgestellt. »Man kann dem Billigansturm aus aller Welt nur Widerstand leisten, indem man Nischen findet, in denen Naturstein als Hightech-Produkt produziert wird. Man muss heute vorbereiten, was morgen



(Foto: B. Holländer)  
**Michael Walter (l.) und Michael Cramer** nachgefragt wird. Auch eine traditionsbewusste Branche darf sich dem Neuen nicht verschließen.« *Bärbel Holländer*



**Die von Michael Walter entwickelte Natursteinfolie, Lizenzrechte: Grein Tec**

legte eine dünne Baumwollgaze darauf und zog nach dem Trocknen den dünnen Materialfilm von der Wand weg. Inzwischen hat das Verfahren zahlreiche Verbesserungen erfahren, und es gibt etliche Anbieter (siehe Kasten). Ausgeliefert wird das Material in Fliesen oder Platten. Besonderheit ist, dass es um Ecken herum verlegt werden kann und dass sich die Stöße der Einzelstücke unter der Heißluftdüse so verdrücken lassen, dass der Eindruck eines monolithischen Körpers entsteht. Kunden sind Leute, die – auf ihre Art – etwas Besonderes wollen. So sind in der Badelandschaft des Malermeisters Jens Düwel namens »Aquarosa« Pool und Umgebung komplett mit Sandstein verkleidet. Neuerdings kann Düwel auch Grotten in beinahe jeder Größe liefern.

Klar, dass da die auch die Kreativen das Material entdeckt haben. In Hamburg überzieht der Künstler Andreas Hilke unter anderem Motorradtanks oder Sturzhelme mit Sandsteinfurnier.

### Schieferfurnier

Auch bei Schiefer gibt es Furnier. Hersteller ist Richter Furniertechnik, eigentlich Produzent von Umleimern und Lochplatten. Bei seinem »Stone-Veneer« hat Eberhard Richter zehn Sorten von Sandschiefer im Programm. Trägermaterial ist Glasfaser; als Bindemittel dient Polyesterharz. Die Oberfläche belässt Richter spalt-  
rau. »Es geht darum, den Stein so natürlich wie möglich zu erhalten«, nennt er als Zielsetzung. Einsatzmöglichkeiten sieht er im Objektbereich (Bau- und Innenausbau) und in der Möbelindustrie. Imprägnierungen machen vielfältige Anwendungen möglich.



**Gestaltungsidee mit Sandsteinfurnier von Ytterstone**



**Prototyp einer Dusche mit transluzenten Onyx-Wänden, Natursteinwerk Neuhoff**



**Außenfassade mit Sandsteinfurnier von Unikat Sedimente**

### Für Flugzeuge und Fassaden

Selbst die Lufthansa, die in Hamburg eine Dependence für die Ausstattung exklusiver Privatflugzeuge unterhält, weiß Steinfurnier zu schätzen. »Vor allem im Bereich von Küche und Bad bauen wir es ein, gelegentlich auch in Bars«, sagt Pressesprecher Aage Dünhaupt. Allerdings: die Flächen, die in einem Flugzeug mit Stein belegt werden, machen selten mehr als insgesamt einen Quadratmeter aus.

Großflächig hingegen ist der Einsatz von Steinfurnier im Bereich der Fassadenbekleidung; Naturstein wird hier auf leichte Trägerplatten, beispielsweise aus Aluminium-Wabenstrukturen, aufgebracht. Mehr dazu in einer der kommenden Ausgaben.

### Bald nur noch Furnier?

Aber: Schadet nicht das Furnier dem Image des massiven Steins? Beim Holz war das nicht so. Denn seit im

Jahr 1806 der Brite Marc Isambard Brunel ein Patent auf solche Furniere bekam, haben diese sich einen eigenen Markt erschlossen. Massivholz hat nach wie vor eine Kundschaft.

So meint auch Michael Walter, dass die Steinbranche von seinem Granitglas und -furnier nur profitieren kann. »Wenn es uns gelingt, im Wohnbereich den Naturstein ein wenig in den Vordergrund zu holen, hat jeder etwas davon«, ist er überzeugt. Kerstin Neuhoff vom Natursteinwerk Neuhoff ergänzt: »Wir müssen offen sein für alles und phantasievoll arbeiten.«

Peter Becker

### KURZINFO:

#### Kontaktadressen

##### Granit:

Granitglas: [www.grein.com](http://www.grein.com)  
Granitfurnier: [www.grein.com](http://www.grein.com),  
[www.rochusjogerst.de](http://www.rochusjogerst.de)

##### Onyx:

Natursteinwerk Neuhoff:  
[www.neuhoff.de](http://www.neuhoff.de)

##### Sandstein:

Ytterstone: [www.flexstone.de](http://www.flexstone.de)  
Flexastone: [www.flexastone.ag](http://www.flexastone.ag)  
Unikat Sedimente: [www.flex-sand-stein.de](http://www.flex-sand-stein.de)  
Sediment Flex-Sandstein:  
[www.flexsandstein.de](http://www.flexsandstein.de)  
Aquarosa: [www.mallofaskja.com](http://www.mallofaskja.com)  
Andreas Hilke: [www.steinkunst-design.de](http://www.steinkunst-design.de)

##### Schiefer:

[www.richter-furniertechnik.de](http://www.richter-furniertechnik.de)



**Mit der Heißluftdüse kann man das Sandsteinfurnier an praktisch jede Unterlage anpassen.**